

# Voll-TREFFER



Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

April 2024



Nach dem Sturm  
Seite 3



Influencer,  
Smartphone und Co.  
Seite 17



Wer prägt wen?  
Seite 18



mit  
Poster

Den VT gibt  
es übrigens  
kostenlos!



**INFLUENCER**  
- von guten und  
schlechten Vorbildern

# Hallo!

Den VT gibt es übrigens **kostenlos!**

Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...



Smartphones sind aus dem Leben vieler Menschen kaum noch wegzudenken. Auch Kinder werden immer früher in ihrem Leben mit einem Gerät versorgt und verbringen mehr und mehr Zeit damit. Dass das nicht nur gut ist, ist längst bekannt. Wie gehst du damit um (falls du ein Handy hast)? Sei deinen Eltern dankbar, wenn sie nicht einfach alles laufen lassen. Und neben der Frage, wieviel Zeit man mit Medien verbringt, ist natürlich auch die Frage nach den Inhalten superwichtig.

„Influencer“ nennt man Leute, die (oft über „Social Media“) andere durch ihre Videos und anderen Beiträge beeinflussen. Oft geht es um Werbung – aber oft auch um Einstellungen und Meinungen. Pass auf, dass du nicht alles glaubst, was man dir dort erzählt!

Bitte Gott doch um Hilfe beim richtigen Umgang mit diesen Dingen – und sei bereit, gute Ratschläge anzunehmen.

Wir grüßen dich ganz herzlich aus der VT-Redaktion.



Ralf

## INFO

Schon gewusst? Als Influencer gelten laut einer international durchgeführten Studie rund 4,6 Millionen Konsumenten von sozialen Netzwerken in Deutschland.

## DAS STECKT DRIN:

<b>Neues aus Mühlhausen:</b> Nach dem Sturm		3
<b>Bibelstory:</b> Fake News in Jerusalem		4
<b>Ein Voll-TREFFER für dich!</b>		5
<b>Trudis Bastelecke:</b> Kunstleinwände mit Strukturpaste		6
<b>Symbolrätsel</b>		7
<b>Poster Chamäleon</b>		8
<b>Bibellese April 2024</b>		9
<b>Fake News ... oder doch nicht?</b>		14
<b>Kunterbunt:</b> Witze		15
<b>Medientipp</b>		15
<b>Herr Zierlichs Pinnwand:</b> Von der Trommel bis zum Smartphone		16
<b>Interview:</b> Influencer, Smartphone & Co.		17
<b>Fotostory:</b> Wer prägt wen?		18
<b>Freizeiten 2024</b>		19
<b>RUDI Influencer</b>		20



**Ausblick:**  
Im nächsten VT geht es um Die Polizei

## Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

**voll-TREFFER** - pfiffige Zeitschrift für Kids



**Herausgeber:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
Hundesege 2  
27432 Basdahl

**Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:**  
Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
E-Mail: jungtschar@akjs.eu

**Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00  
BIC GENODEF1OHZ  
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!  
**DANKE für alle Unterstützung.**

**Redaktionsteam:**  
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Kerstin Hörstrup, Jan-Philipp Marsch, Jan Piepersberg, Marie Piepersberg, Carina Schöning, Lydia Stolz, Ulrike von der Haar, Achim von der Mühlen, Jolien Wiechel, Torsten Wittenburg, Wilhelm Wittfeld, Jessica Wölfinger

**Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:**  
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Schöning

**Satz und Layout:**  
Rahel Schepers, 50823 Köln

**Bildnachweis:**  
S. 1: Hassan Ouajbir / unsplash.com; S. 3: Dieter Doberstein; S. 6-7: Lydia Stolz; S. 14: alle Icons via thenounproject.com; S. 17: privat; S. 18-19: Jungtschar Wuppertal-Heckinghausen; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder: privat; alle weiteren: Ralf Kausemann & Rahel Schepers

**Erscheinungsweise:**  
monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

**Abonnementsbedingungen:**  
Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

**Abdruck**  
nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



# Nach dem Sturm



## Neues aus Mühlhausen



Chris schreckt hoch. Es ist schon hell. Erstaunt schaut er auf die Uhr. Schon zehn Uhr? Erschrocken springt er aus dem Bett. Wieso hat Mama ihn nicht geweckt? Als er nach seiner Kleidung greift, fällt ihm ein, was heute Nacht geschehen ist. Er zögert, aber dann zieht er sich an und geht in die Küche. Mama schnippelt die Möhren für das Mittagessen. Aus dem Telefon neben ihr dudelt eine schrille Melodie. „Guten Morgen, mein Schatz, endlich ausgeschlafen? Ich habe in der Schule angerufen und euch alle für heute abgemeldet. Ihr solltet doch ein paar Stunden Schlaf bekommen. Nach dieser stürmischen Nacht. Nimm dir einen Becher Kakao und mach dir dein Müsli fertig, wenn du magst. Ich hänge hier schon 20 Minuten in der Warteschleife. Bei der Versicherung laufen die Telefone heiß. Der Sturm heute Nacht hat nicht nur unser Dach beschädigt.“

Chris nimmt sich Kakao. „Mama, wegen unserer Unterhaltung gestern ...“.

Mama hebt die Hand, schaltet das Telefon aus und ruft Papa hinzu. „Ich denke, Papa sollte dabei sein.“

### Das Geständnis

Chris nimmt seinen Mut zusammen: „Eigentlich bin ich froh, dass ich euch das jetzt erzählen muss. In der Nacht habe ich es

einfach nicht mehr ausgehalten, weil ich dachte, dass Gott uns das Unglück schickt, weil ich was Schlimmes gemacht habe. Aber danke für deine Erklärung, Papa, jetzt geht es mir schon besser.“

Papa ermutigt ihn: „Na los, raus damit, was ist passiert?“

„Also, letzte Woche hat mich Frau Meyer vor der ganzen Klasse ausgeschimpft, weil ich die Blumen nicht gewässert habe. Alle Keimlinge für unsere Kräuterecke sind eingegangen. Ich musste am Freitag halt schnell weg, weil Ben nicht warten wollte, bis ich fertig war. Da bin ich lieber schnell hinter Ben hergelaufen. Ben fand es auch ungerecht, dass Frau Meyer so geschimpft hatte und meinte, wir sollten ihr einen Streich spielen. Er hatte die Idee, etwas Rutschiges in der Klasse auszukippen, wenn sie kommt.“

Mama zieht die Augenbrauen hoch: „Aha! Dahin sind also meine Erbsen verschwunden.“

Chris nickt. „Ja, die sind so grün wie der Boden in der Schule. Frau Meyer hat sich voll hingelegt. Im ersten Moment haben alle gelacht, so wie ich es geplant hatte. Niemand hat gesehen, dass ich das war. Ben war total begeistert. Deshalb war ich zuerst richtig stolz, weil alles so gut geklappt hat. Aber Frau Meyer ist jetzt schon seit drei Tagen krank und außerdem hat ihr Laptop hässlich geknackt, als sie draufgefallen ist.“

### Eine schlimme Geschichte

Chris schluckt schwer: „Ich fühl' mich richtig schlecht.“

Papa nickt, aber dann meint er: „Wer ist denn Ben? War der schon mal hier?“

Chris schüttelt den Kopf. „Nein, er ist neu in unserer Klasse, ein voll cooler Typ. Super gut in Sport, ständig super Ideen und wenn er mal keine hat, dann schaut er in den Kanal von Marius, da gibt es immer was zu entdecken, das man mal ausprobieren kann. Alle wollen mit ihm befreundet sein.“

Mama stutzt: „Kanal? Ach, du meinst bei Youtube oder Tiktok.“

...weiter geht's auf Seite 4!



Fortsetzung von Seite 3:

„Auch manches andere, nicht wahr?“, setzt Papa den Satz fort. „Chris, ich denke, dir ist nicht nur klar geworden, dass dein Streich keine gute Idee war. Du hast auch gemerkt, dass du ein sogenannter „follower“, ein Nachfolger geworden bist. So nennt man Menschen, die in den sozialen Medien oder auf den Kanälen aus Interesse oder Begeisterung die Aktivitäten anderer Leute verfolgen. So wie Ben Marius folgt. Aber du bist ein Nachfolger von Ben geworden, indem du auf das hörst und so denkst und handelst wie er. Und du fragst dich, ob du das eine gute Idee ist, ob Ben oder Marius ein gutes Vorbild sind.“

Chris senkt den Kopf. „Ich glaube, du hast Recht, Papa.“  
Papa steht auf. „Tja, Chris, das solltest du dir gut überlegen, welches Vorbild du wählst. Mama und ich folgen dem Herrn Jesus nach, das weißt du ja. Aber jetzt komm, wir wollen die Sache mit deinem Streich mal lieber gleich in der Schule klären.“

**INFO**

**Influencer** können Politiker, Sportler, Journalisten, Blogger, YouTuber, Prominente und Schauspieler sein, die stark in sozialen Netzwerken tätig sind und viele Follower haben.

Ada von der Mühlen



# in Fake News\* Jerusalem

\*Fake News = gezielte Falschmeldungen

**Ein trauriges Ende?**

„So ein ☹️👎!!!“

„Aber Thomas! Wie kannst Du nur so wüst schimpfen!“, sagte Maria ganz entrüstet.

„Ist doch wahr!“, rief Thomas aufgebracht, „drei Jahre mit Jesus unterwegs. Alles haben wir aufgegeben – und für was? Sei doch mal ehrlich, Maria! Alle unsere Pläne, alle Träume vom Reich Gottes, alles für Nichts und wieder Nichts! Jetzt hocken wir hier, die Fenster und Türen verschlossen und warten darauf, dass uns die Tempelwache festnimmt.“ Betretens Schweigen füllte den Raum. Thomas wütende Rede hatte alle noch betroffener gemacht. Jesus war am Kreuz hingerichtet worden. Was also sollten sie tun, wohin sollten sie gehen?

„Ach, Thomas“, ließ sich Maria wieder vernehmen, „ihr könnt ja hierbleiben, aber wir Frauen haben uns am Felsengrab verabredet. Wir wollen unseren Meister noch einmal besuchen. Kommt jemand mit?“ Doch niemand hatte Lust dazu. „Dann gehen wir eben allein“, meinte Maria, winkte den anderen Frauen, schloss die Türe auf und ging hinaus zum Grab ... Vier Römer standen Wache. Sie standen allerdings weder vor einem Gefängnis noch vor der Residenz des römischen Statthalters.

**INFO**

In **Deutschland** erreichen Influencer mehrere Millionen Follower, beispielsweise die Spitzenreiter Lisa und Lena (@lisaandlena) mit über 16,2 Millionen (Sep. 2021).



Hast du eine Bibel?  
Dann lies mal  
Matthäus 28,11-15 und  
Johannes 20!



### Die „andere Wahrheit“

Nein, Pontius Pilatus hatte ihnen befohlen, das Grab von diesem Jesus aus Nazareth zu bewachen. Die dachten doch allen Ernstes, seine Jünger würden den Leichnam stehlen, ja noch besser: der Tote könnte wieder lebendig werden! So einen Unfug hatten sie noch nie gehört. Wer am Kreuz hingerichtet wurde, der war und blieb tot. Einer setzte gerade an: „Ich war dabei und habe genau gesehen ...“ Doch was er gesehen hatte, erfuhr niemand mehr. Denn jetzt schrien die Soldaten auf: Die Erde bebte und eine schrecklich leuchtende Gestalt erschien. Wie von selbst bewegte sich der schwere Stein von der Graböffnung weg und die Lichtgestalt setzte sich darauf. Die Wachen fielen wie betäubt zu Boden. Als sie wieder zu sich kamen, war die Lichtgestalt zwar verschwunden, aber das Grab war leer. „Nichts wie weg hier!“, rief einer. Ihr Weg führte sie zum Hohen Rat Jerusalems. Atemlos berichteten sie, was geschehen war.

„Ok, das Grab ist leer. Daran können wir nichts ändern“, sagten die Ratsherren, „aber wir können das Gerücht in Umlauf bringen, seine Jünger hätten den Leichnam gestohlen, während ihr geschlafen habt.“ Die Soldaten protestierten, doch man bot ihnen ein hübsches Sümmchen Geld und versprach, Pontius Pilatus zu besänftigen, so dass ihnen keine Strafe drohte. So verbreitet sich die Lüge in Jerusalem.

### Der Weg, die Wahrheit und das Leben

Maria aus Magdala und die anderen Frauen ahnten von alledem nichts, als sie sich auf den Weg zum Grab machten. Unterwegs rätselten sie, wer ihnen helfen könnte, den schweren Grabstein zu

bewegen. Tränen liefen über die Wangen, so groß war ihre Traurigkeit. Doch die Überraschung war groß, denn: „Maria, sieh doch nur, der Stein ist weg – und keine Wachen weit und breit zu sehen!“ Während die anderen Frauen voller Angst fortliefen, blieb Maria wie angewurzelt stehen. Es dauerte zwar, doch langsam fasste sie wieder Mut, wischte die Tränen von den Augen und schaute vorsichtig in die Grabhöhle und erlebte eine weitere Überraschung.


„Hallo Maria!“ Zwei Engel in weißen Gewändern saßen in der Grabhöhle. Von Jesus keine Spur. „Du suchst deinen Herrn an dem falschen Ort. Er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden und lebt.“ Du kannst dir denken, wie verwirrt Maria war. Die Engel gaben ihr den Auftrag: „Geh jetzt zu den Jüngern und erzähl ihnen, was du gesehen und gehört hast.“ Das hat sie dann auch getan. Petrus und Johannes liefen mit ihr noch einmal zum Grab – es war tatsächlich leer. Darauf konnten sie sich keinen Reim machen. Ratlos gingen sie wieder heim.

Nur Maria, die blieb noch am Grab stehen und weinte. Als auch sie wieder heim wollte, sieht sie jemanden vor sich stehen. Ob das der Gärtner war? „Maria“, hört sie ihn sagen. Und plötzlich war ihr klar, es nicht der Gärtner, es ist Jesus der vor ihr steht. Leibhaftig und lebendig. Wie froh Maria nun war. Der Herr Jesus hatte über sich einmal gesagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ und wie du siehst: Er hat es auch bewiesen.



Wilhelm

## BESTELLCOUPON

 Hiermit bestellen wir \_\_\_\_ Abo(s) des Voll-TREFFERS. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. - Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

#### Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an [volltreffer@akjs.eu](mailto:volltreffer@akjs.eu)  
Oder einfach online unter [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de)

**Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands:** Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de) Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Geburtstag

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten





# Trudis Bastelecke

## Kunsteinwände mit Strukturpaste

Hey du! Ich zeige dir heute eine coole, schöne und vor allem mal ganz andere Art eine Leinwand zu gestalten. Diesmal nämlich mit Strukturpaste, was ein richtiger Hingucker an jeder Zimmerwand sein wird. Und dazu kommt, es macht mega Spaß, geht schnell und das bekommt wirklich jeder hin. Glaubst du nicht? Probier es aus!

Besorg dir die Materialien, zieh dir am besten noch ein altes Oberteil an und los geht's!



### Du brauchst:

- Leinwand
- Strukturpaste (gibt es in Kreativläden, im Baumarkt, im Internet)
- eckiger großer Spachtel, Teigschaber, Malspachtel und Ähnliches
- evtl. Acrylfarben und Pinsel
- Zeitung zum Unterlegen

### Und so geht's:

1. Zu Beginn richtest du deinen Arbeitsplatz ein. Lege dafür reichlich Zeitung unter die Leinwand. Mach dir ein Hörbuch oder Musik an und du kannst starten!



2. Jetzt muss die komplette Leinwand mit der Strukturpaste bemalt werden. Nimm dafür den Spachtel und achte darauf, dass du bis zum Rand der Leinwand möglichst gleichmäßig viel von der Masse verteilst. Löcher sollten natürlich nicht entstehen. Die Seiten der Leinwand müssen nicht bemalt werden, da es dadurch nur komplizierter wird und sich die Farbe der Leinwand von der Strukturpaste eh nicht unterscheidet. Ich habe für meine Leinwand (50 x 40 cm) ca. 250 g Strukturpaste benötigt.
3. Probiere jetzt die verschiedenen Spachtel aus. Es macht wirklich Spaß, einfach mal „rumzumatschen“, Verzierungen reinzumalen, Spachtelmasse zu schieben, neue drauf zu machen und so weiter. Ich habe dir mal vier verschiedene Muster als Ideen abfotografiert – probier doch mal aus, ob du es ähnlich hinbekommst.











Lies heute 2. Mose 18,8-12!

**Ehre dem Größten!**

Mose hatte eine Menge zu erzählen! Worüber freute sich sein Schwiegervater? \_\_\_\_\_ (Vers 9). Jitro stammte aus \_\_\_\_\_ (Vers 1), also aus einem Volk, das andere Götter verehrte. Doch er erkannte etwas ganz Wichtiges über Jahwe, den Gott Israels: \_\_\_\_\_ (Vers 11). Um die- sen großen Gott zu ehren, brachte er Opfer dar.

Wir müssen heute zum Glück keine Tiere mehr opfern. Welche Opfer möchte Gott von uns? Lies dazu Psalm 50 Vers 23: \_\_\_\_\_. Und welche Antwort findest du in Römer 12 Verse 1-2: \_\_\_\_\_

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 2. Mose 18,13-16!

**Einer für alles!**

Mose leitete das Volk. Er war „Verbindungsman-“ zu Gott, schlichtete Streit, entschied in Rechtsfra- gen, sagte dem Volk, was Gott von ihnen erwartete ... Also: Mose war so etwas wie der Manager eines Großunternehmens oder Bürgermeister einer gro- ßen Stadt, außerdem Richter, Priester, Lehrer – al- les in einer Person! Warum kamen die Leute zu Mose? \_\_\_\_\_ (Vers 15). Womit machte er sie bekannt? \_\_\_\_\_ (Vers 16).

Bitte Gott um seinen Rat; bete um Hilfe bei Ent- scheidungen; frage ihn bei Streit! So kannst du Fehler vermeiden.

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 2. Mose 18,17-23!

**Mitarbeiter für Mose**

Mose war überfordert, aber sein Schwiegervater wusste Rat. Mose sollte „Verbindungsman-“ zu Gott bleiben. Was sollte er vor Gott bringen? \_\_\_\_\_ (Vers 19), was das Volk lehren? \_\_\_\_\_ (Vers 20). Welche Charaktereigenschaften mussten die Männer haben, die Moses Mitarbeiter werden soll- ten? \_\_\_\_\_ (Vers 21).

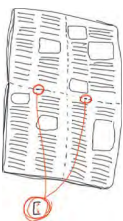
„Gott fürchten“ meint nicht, Angst vor ihm zu haben, sondern Ehrfurcht, Respekt, Gehorsam. Wer Gott achtet und auf ihn hört, hat den besten Ratgeber, um eine Gruppe zu leiten und Entschei- dungen zu treffen.

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Lösung vom Rätsel auf der Vorderseite:**

HEBESOI 'EMOJAS 'VARIA 'SABBARAB  
'SUTLAD 'SENNWAOI 'SBOKVI 'SUTLAD 'SVDNI 'NOMIS

**Wie kann ich den VT-Bibelleseplan benutzen?**



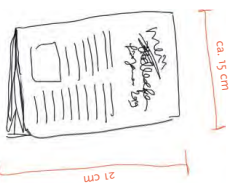
1. Schlag deinen Voll-TREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammern, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Druckbogen heraus (und das Poster, wenn du möch- test) und schließe die Klammern wieder.

2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vor- her waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelleseplan für Januar 2019“) außen ist.

3. Falte das Ganze jetzt noch- mal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder dar- auf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein prak- tisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten in- nen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.



Entlang dieser Linie knicken!

Lies heute 2. Mose 15,1-8!

**Ein mächtiger Retter**

Etwas 400 Jahre waren die Israeliten in Ägypten – lange Zeiten als Sklavenvolk. Dann verließen sie unter Moses Führung das Land. Der Pharao verfolgte sie mit seinen Soldaten. Die Israeliten wären verloren gewesen, wenn Gott nicht für sie gekämpft hätte. Froh sangen sie ein Dankeslied. Was ist Gott für sie? \_\_\_\_\_ (Vers 1-2). Wen warf er ins Meer? \_\_\_\_\_ (Vers 1+4). Was geschah durch Gottes Zorn? \_\_\_\_\_ (Vers 8).

Mit diesem mächtigen Gott bist du verbunden, wenn du ihm dein Leben anvertraust! Genial!

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 2. Mose 15,9-16!

**Keiner ist wie er!**

Mose und die Israeliten beschreiben die Größe Gottes. Was hat er getan, so dass die Feinde im Meer versanken? \_\_\_\_\_ (Vers 10). Gott braucht nur pusten, und die Feinde sind besiegt! Keiner ist so wie er! Welche besonde- ren Eigenschaften hat er? \_\_\_\_\_ (Vers 11). Wohin führte er das gerettete Volk? \_\_\_\_\_ (Vers 13). Welche Völker be- kamen Angst? \_\_\_\_\_ (Vers 14-15).

Gott lenkt sein Volk mit Liebe (Vers 13). Genau das möchte er auch für dich tun! Ihm kannst du voll und ganz vertrauen.

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 2. Mose 15,17-21!

**Tanz für Gott**

Mit welchem Ehrentitel lobten die Israeliten Gott? HEILIGER – RETTER – FÜRST – PRÄSI- DENT – KÖNIG – HERRSCHER – HÄUPTLING? (Vers 18: Umrahme das richtige Wort!). Wie hieß Aarons Schwester? \_\_\_\_\_ (Vers 20). Sie war Prophetin, das heißt, sie war von Gott befä-

higt, seine Worte dem Volk Israel weiterzusagen. Welche Musikinstrumente benutzten die Frau- en? \_\_\_\_\_ (Vers 20).

Gott mit Liedern zu loben ist besonders schön! Du kannst zu Hause oder mit anderen zu seiner Ehre singen.

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 2. Mose 15,22-27!

**Eine neue Prüfung**

Erst nichts zu trinken, dann nur bitteres Was- ser – das war schlimm! Doch Gott half rech-zeitig. Was sollten die Israeliten tun, um ge- sund zu bleiben? \_\_\_\_\_ (Vers 26). Gott ist ihr TRAZ \_\_\_\_\_ (Stelle die Buchsta- ben richtig! Vers 26). Wie viele Quellen gab es in Elim? \_\_\_\_\_ Und wie viele Palmen? \_\_\_\_\_ (Vers 27).

Nicht alle Bitten erhört Gott so, wie wir uns das wünschen. Doch sein Ziel mit uns ist, dass wir ihm in schönen und schweren Zeiten vertrauen. Gott ist immer dabei! Er hat uns nicht vergessen.

*Das ist mir wichtig geworden:*



Durch Wüstengängen wie diese zog auch das Volk Israel.



### INFO

Das **zweite Buch Mose** ist das Buch der Sehnsucht nach Freiheit. Die Israeliten (Hebräer) leben als Nachkommen Jakobs seit 400 Jahren in Ägypten. Zunächst waren sie gern gesehene Gäste - aber irgendwann regierte ein König (Pharao), der das inzwischen entstandene Volk zu Sklaven machte und sie als billige Arbeitskräfte unterdrückte. Doch die Sehnsucht nach Befreiung war stärker als der Druck des Pharao. Gott bereitet inzwischen den Plan zur Rettung vor. Mose wird geboren und eine spannende Entwicklung beginnt. Keiner hätte für möglich gehalten, welcher Plan mit Gottes Hilfe in Bewegung geriet ...

**10**  
Mittwoch

**Lies heute 2. Mose 12,34-36!**

### Reich geworden

Da ziehen ehemals arme Sklaven als reiche Leute aus Ägypten aus! Was hatten ihnen die Ägypter alles gegeben? Vers 35: s. \_\_\_\_\_ und g. \_\_\_\_\_ Sch \_\_\_\_\_ und f. \_\_\_\_\_ K. \_\_\_\_\_.

Jetzt kommt's! Jeder, der Gott nicht kennt, ist heute noch ein armer Sklave (Galater 4 Vers 8)! Aber wenn du Gottes Kind bist, freu dich! Denn was steht in 2. Korinther 8 Vers 9? Gott ist der höchste König! Was sind dann seine Kinder? Du bist Prinz/Prinzessin! Gott beschenkt dich mit unfassbarer Liebe, ewigem Leben und dem Heiligen Geist!

**Das ist mir wichtig geworden:**

**4**  
Dienstag

**Lies heute 2. Mose 12,37-42!**

### Gott geht mit

Was für eine lange Menschenkette! Mehr als \_\_\_\_\_ (Vers 37) Menschen verlassen das Land Ägypten! Das war aber keine Urlaubsreise. Die Israeliten nahmen ja alles mit, was sie tragen konnten. Den Weg mussten sie zu Fuß gehen. Und dann das: Es gab niemanden, der das Ziel, nämlich das Land Kanaan, kannte. Der Grund: \_\_\_\_\_ Jahre (siehe Vers 40) vorher waren die

Israeliten nach Ägypten gekommen. Von denen lebte keiner mehr! Aber was steht in Vers 42?

**Das ist mir wichtig geworden:**

**5**  
Freitag

**Lies heute 2. Mose 12,43-51!**

### Ganz oder gar nicht

Das Passa-Fest sollte als Erinnerung jedes Jahr gefeiert werden. Hier bekommt Gottes Volk nochmal genaue Anweisungen, was zu beachten ist. Und dabei fällt auf: Wer mitfeiern will, muss sich auch an die Regeln halten. Denn was steht in Vers 48? Bei Gott gibt es nur ZNAG IEBAD

REDO ZNAG NESSUARD! (Lies rückwärts)

Manche Sachen machen „halb“ einfach keinen Sinn: ein bisschen verheiratet sein, ein bisschen tot sein oder eben ein bisschen zu Gott gehören. „Ein halber Christ ist ein ganzer Unsinn“, sagt man ...

**Das ist mir wichtig geworden:**

**6**  
Samstag

**Lies heute 2. Mose 13,1-10!**

### Weißt du noch ... damals

Damit die Israeliten nicht vergessen, dass Gott sie aus Ägypten gerettet hat, führt er dieses Fest der ungesäuerten \_\_\_\_\_ (OROTB) ein.

Auch heute feiern wir Feste, die uns helfen sollen, an ein bestimmtes Ereignis zu denken. Welche kennst du? Weißt du, warum wir Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten feiern? Finde es heraus, frage deine Eltern oder Jungschoncharmitarbeiter und feiere diese Feste ganz bewusst mit!

**Das ist mir wichtig geworden:**

**7**  
Sonntag

**Lies heute 2. Mose 13,11-16!**

### Was ist dir kostbar?

Schon wieder eine Hilfe zum Erinnern! Gott weiß, wie vergesslich wir sind und das wir Hilfen zum Erinnern brauchen.

Wenn du etwas an Gott abgeben müsstest, was würdest du wählen? Für die Israeliten hat Gott es festgelegt. Mir fällt es schwer, Gott Dinge zu geben, die mir wirklich viel bedeuten. Gott möchte dir und mir nichts wegnehmen. Aber er möchte, dass uns nichts wichtiger ist, als er selbst! Was ist dir wichtiger als Gott? Sprich mit Gott darüber!

**Das ist mir wichtig geworden:**

**8**  
Montag

**Lies heute 2. Mose 13,17-22!**

### Gott als Säule

Gott kennt seine Menschen. Er beschützt sie vor falschen Entscheidungen und hilft, auf dem richtigen Weg zu bleiben. Dafür müssen die Israeliten einen \_\_\_\_\_ gehen. Gott geht mit ihnen. Am Tag als \_\_\_\_\_ säule, in der Nacht als \_\_\_\_\_ säule.

Auch heute ist Gott immer bei uns. Hast du herausgefunden, warum wir Pfingsten feiern? Jeder Gläubige hat den Heiligen Geist. Gott möchte bei uns Menschen sein. Glaubst du das?

**Das ist mir wichtig geworden:**

**9**  
Dienstag

**Lies heute 2. Mose 14,1-4!**

### Jetzt wird es spannend!

Gott könnte auch Drehbuchschreiber eines Spielfilms sein. Das Böse scheint gewonnen zu haben. Die Israeliten irren in der Wüste. Gott ist der Handelnde! Er schreibt die Geschichte! Schau nochmal in den Text und finde heraus, was Gott alles tut!

Gott möchte auch mit deinem Leben Geschichte schreiben. Bist du bereit dafür? Mit IHM wird es nicht langweilig. Vertraue IHM, dass er dich – auch mit \_\_\_\_\_ (Uwmeegn) – zum Ziel bringt!

**Das ist mir wichtig geworden:**

**10**  
Mittwoch

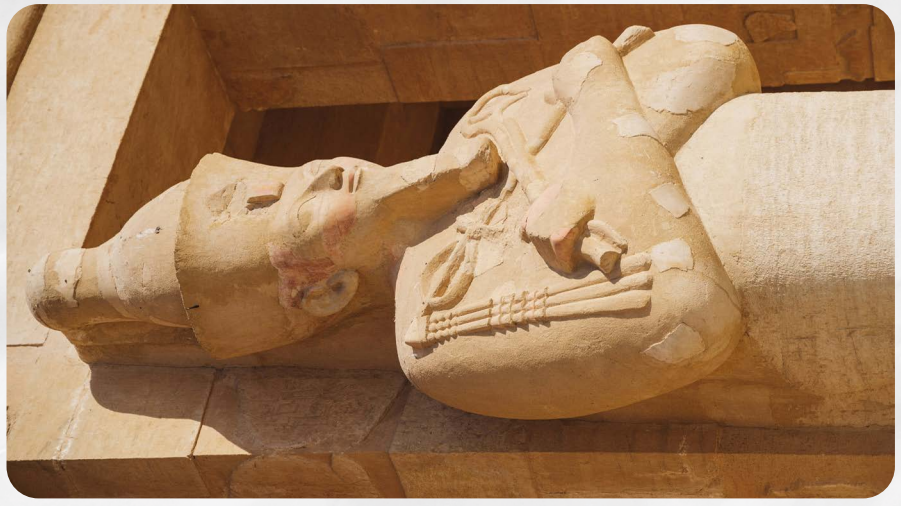
**Lies heute 2. Mose 14,5-9!**

### Take it easy

Die Israeliten sind mit Gott aus Ägypten geflohen. Das gefällt dem ägyptischen König natürlich nicht. Seine Arbeitskräfte sind alle weg! Er hat vor, alles rückgängig zu machen. Er jagt den Israeliten nach – und weißt du, was?! Das ist Gottes Plan! Gott hat den Pharao starrsinnig gemacht. Der Pharao soll Gottes Volk nachjagen!

In den nächsten Tagen wirst du sehen, wie Gott hier wirkt. Ich finde es sehr spannend! Lass dich nicht entmutigen, wenn etwas schief läuft. Gott kommt an sein Ziel!

**Das ist mir wichtig geworden:**







Lies heute 2. Mose 14,10-14!

### Nichts für Angsthasen!

Die Israeliten sehen Pharao und seine Truppe immer näher kommen. Sie bekommen Angst und bereuen ihren Mut, aus Ägypten geflohen zu sein. Sie klagen Mose an. Mose ist immer noch mutig, er vertraut auf Gottes Zusage.

Kannst du Gott vertrauen, dass seine Zusagen auch für dich wahr sind? Schreibe dir auf, was Gott dir verspricht und erinnere dich daran, wenn Zweifel kommen. Lies noch einmal Vers 14 und setze deinen Namen ein! „Gott wird für \_\_\_\_\_ kämpfen!“

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute 2. Mose 14,15-20!

### Komische Anweisung

Wie wird Mose sich wohl gefühlt haben? Was denkst du? Hättest du den Stab hoch gehalten? Oder hättest du die Idee Gottes als merkwürdig abgestempelt und nicht ausgeführt? Ich bewundere Mose und sein Vertrauen auf Gott! Und Gott

## Tipps zum Bibellesen:

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1. **Bete** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2. **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebeneren Bibeltext.



3. **Denke nach:** Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4. **Bete** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5. **Handele** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

kommt mit Mose an sein Ziel. Weil Mose Gott vertraut und gehorsam ist!

Fällt es dir schwer, Gott zu vertrauen, dass er dich sieht? In deiner Familie, in deiner Klasse ...? Dass er dich liebt? Warum? Gott wird auch für dich kämpfen! Was sollen die Israeliten erkennen (Vers 12)?

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute 2. Mose 14,21-25!

### Die Spannung steigt ...

Wow, was für eine Geschichtel Überleg mal: Was wäre, wenn Mose Gottes Anweisungen nicht beachtet hätte? Mose hält wirklich diesen Stab hoch und Gott teilt das Meer! Die Israeliten können trockenen Fußes durch das Meer gehen. In einem Spielfilm würde die Musik gerade zu ihrem Höhepunkt kommen. Es ist total spannend, was mit den Ägyptern passiert. Lies nochmal nach: Zu welcher Erkenntnis kommen die Ägypter (Vers 25)? E(W)HA! TFPMÄK RÜF LEARS!! (Lies rückwärts!) Gott kämpft auch für dich! Vertraue ihm und sei wie Mose.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute 2. Mose 14,26-31

### Happy end

Wieder soll Mose seinen Stab benutzen. Mose ist gehorsam, das haben wir in den letzten Tagen schon gelernt. Wo lernst du, Gott zu vertrauen? Wo fällt es dir schwer? In der Schule, zu Hause, bei Freunden?

Aus diesen Ereignissen lernen die Israeliten: Sie können Gott vertrauen. Lies nochmal Vers 31! Was müsstest du passieren, dass du Gott vertrauen kannst? Sprich mit Gott darüber! Ich wünsche dir, dass du Gott in deinem Leben erlebst! Möchte Gott vertrauen! (Schreib deinen Namen hier rein!)

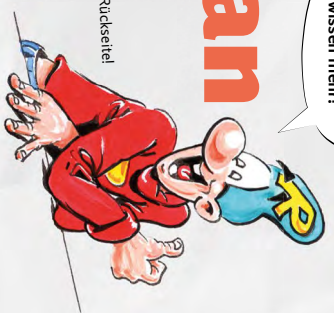
Das ist mir wichtig geworden:

# Mein

# Bibellesephan für April 2024

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Prober's mal - Bibelleser wissen mehr!



### INFO

Das **Markus-Evangelium** wurde von Johannes Markus geschrieben, einem jungen Mann, der zunächst einige Schwierigkeiten in seinem Glaubensleben hatte: Er war mit Paulus auf Missionsreise und gab dann unterwegs auf. Später kam er jedoch zurück und wurde ein nützlicher Diener des Evangeliums. Die Informationen zum Verfassen des Berichtes über Jesus bekam Johannes Markus höchstwahrscheinlich aus erster Hand von Petrus. Sein Schwerpunkt ist, Jesus als Diener zu zeigen.



Lies heute Markus 16,9-14!

### Gute Nachrichten

Maria Magdalena hat großartige Nachrichten: Iibel suse! (lies rückwärts!) Aber wie reagieren die Jünger (Vers 11)? Dasselbe geschieht nochmals (Vers ...). Wann glauben die Jünger, dass Jesus auferstanden ist (Vers 14)? Jesus kritisiert ihr Verhalten. Schließlich hatte er vor seinem Tod selbst vorhergesagt, dass er auferstehen würde. Glaubst du, dass er wirklich auferstanden ist? Lies Johannes 20 Vers 29! Es gibt viele Gründe, den Berichten über die Auferstehung zu vertrauen.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 16,15-20!

### Der große Auftrag

Bevor er zu seinem Vater in den Himmel zurückkehrt, gibt Jesus seinen Jüngern einen Auftrag (Vers 15): Warum ist das so wichtig? Lies Vers 16! Dieser Auftrag gilt auch für Christen heute. Wie könntest du ihn umsetzen? Lies Vers 20! Gott gebraucht heute seltener spektakuläre Wunder, aber der Rest des Verses gilt für dich: Er will durch dich nekriv (lies rückwärts!). Bitte ihn um seine Hilfe! Bete konkret für einen Freund oder eine Freundin, dem/der du heute von Jesus erzählen willst!

Das ist mir wichtig geworden:

Bei den genannten Namen sind die Selbst-laute (Vokale = A, E, I, O, U) einzusetzen. Die Namen findest du in den Kapiteln der Bibellese vom Markus-Evangelium.

- S \_ M \_ N
- J \_ D \_ S
- P \_ T R \_ S
- J \_ K \_ B \_ S
- J \_ H \_ N N \_ S
- P \_ L \_ T \_ S

(Die Lösung findest du auf der Rückseite)



19  
FREITAG

Lies heute 2. Mose 16, 1-5!

**Es regnet Brot!**

Wieder gab es Ärger! Worüber regten sich die Israeliten auf? Welche Sorge hatten sie? (Vers 3). Woher sollte das Brot kommen, dass Gott ihnen geben wollte \_\_\_\_\_ und wie viel sollten sie sammeln? \_\_\_\_\_ (Vers 4). Welche Absicht hatte Gott damit? \_\_\_\_\_ (Vers 4). Was sollte am sechsten Tag passieren? \_\_\_\_\_ (Vers 5).

Es macht Sinn, Gott gehorsam zu sein! Er weiß besser als wir, was geschehen wird. Davon wirst du in den nächsten Abschnitten lesen.

*Das ist mir wichtig geworden:*

20  
SAMSTAG

Lies heute 2. Mose 16, 6-12!

**Gott hört zu**

Ein Wort kommt hier öfter vor. Was hörte Jahwe? \_\_\_\_\_ (Verse 7.8.9.12). Gott hört unser Reden! Also: Gut überlegen, was wir sagen, oder? Die Israeliten ärgerten sich über Mose und Aaron, weil sie das Volk aus Ägypten geführt hatten. Doch wer hatte das eigentlich getan? Gegen wen richtete sich der Ärger wirklich? \_\_\_\_\_ (Verse 6.8). Trotzdem plante Gott etwas Gutes: Gegen Abend sollten sie \_\_\_\_\_ essen können und am Morgen \_\_\_\_\_ (Verse 8.12). Was sollten sie dadurch erkennen? \_\_\_\_\_ (Vers 12).

Wo tut Gott dir Gutes? Danke ihm dafür!

*Das ist mir wichtig geworden:*

21  
SONNTAG

Lies heute 2. Mose 16, 13-18!

**Gott zaubert nicht ...**

... nein, er gebrauchte auch seine Vorräte aus der Natur als Nahrung für die Israeliten. So ließ er einen Wachtelschwarm mitten im Lager landen. Wachteln sind sehr kleine Hühnervögel und gehören zu den Zugvögeln. Was auch immer genau das „Manna“ war – fest steht, dass

es ein göttliches Wunder war, durch das Israel täglich versorgt wurde.

Vierzig Jahre (so lange zogen die Israeliten in der Wüste umher!) versorgte Gott sie regelmäßig mit diesen nahrhaften Körnern. Gott hat unbegrenzte Möglichkeiten!

*Das ist mir wichtig geworden:*

22  
MONTAG

Lies heute 2. Mose 16, 19-22!

**Ungehorsam bringt nichts!**

Wir gehen in den Supermarkt und kaufen ein. So einfach hatten es die Israeliten damals nicht. Sie mussten sich Tag für Tag ihre Nahrung sammeln. Einige hatten vielleicht Sorge: „Wer weiß, ob wir morgen wieder etwas bekommen?“ Sie hoben Manna für den nächsten Tag auf. Was passierte damit? \_\_\_\_\_ (Vers 20). Was geschah, wenn es draußen heiß wurde? \_\_\_\_\_ (Vers 21).

Lernen, auf Gott zu hören, das ist das Beste! Du verstehst mehr und mehr, was Gott möchte, wenn du regelmäßig in seinem Wort, der Bibel, liest.

*Das ist mir wichtig geworden:*

23  
DIENSTAG

Lies heute 2. Mose 16, 23-30!

**Bitte Ruhe halten!**

Der Alltag ist voller Unruhe. Wann haben wir Zeit zum Nachdenken, für gute Gespräche, echte Begegnungen? Zeit, mit Gott zu reden? Er gönnt uns einen Ruhetag! Was finden die Israeliten, die trotzdem am siebten Tag sammeln wollen? \_\_\_\_\_ (Vers 27).

Es bringt nichts, alle Tage mit Aktivitäten vollzustopfen. Was könnte das für dich heißen? Vielleicht das Smartphone, den Computer usw. am Sonntag ausgeschaltet lassen? Hausaufgaben schon in der Woche erledigen? Bewusst eine Zeit mit Gott genießen?

*Das ist mir wichtig geworden:*

24  
MITTWOCHE

Lies heute 2. Mose 16, 31-36!

**Gutes nicht vergessen**

Das Manna wurde für Israel zu einem Zeichen von Gottes Treue. Wann hörte die Versorgung mit Manna auf? \_\_\_\_\_ (Vers 35). Wenn wir Gott vertrauen, erfahren wir, dass er für uns da ist.

Hast du schon Gutes mit Gott erlebt? Mach dir ein „Gefäß“, um diese Erinnerungen aufzubewahren: ein Tagebuch, indem du Erlebnisse aufschreibst; eine Mappe mit Bildern; ein Karton, in dem du kleine Gegenstände hineinlegst ... Es ist gut, sich an das zu erinnern, was Gott getan hat. Das stärkt das Vertrauen zu ihm, besonders in schwierigen Zeiten.

*Das ist mir wichtig geworden:*

25  
DONNERSTAG

Lies heute 2. Mose 17, 1-7!

**Schwierige Zeiten bestehen**

Was sagten die Israeliten und stellten Jahwe auf die Probe? \_\_\_\_\_ (Vers 7). Auch wir geraten schnell in Zweifel. Eben haben wir Großes mit Gott erlebt. Am nächsten Tag passiert das krasse Gegenteil. Wir hängen im Tief. Kennst du das? Wir dürfen immer zu Gott rufen. Er hilft nicht jedes Mal auf dieselbe Weise. Für die Israeliten wurde in Mara bitteres Wasser süß; in Elim gab es zwölf Quellen (2. Mose 15 Verse 22-27). Num sollte Mose NEGALHCS NESLEF NED NA (Vers 6, lies rückwärts!).

Sei gespannt, wie Gott dir antwortet!

*Das ist mir wichtig geworden:*

26  
FREITAG

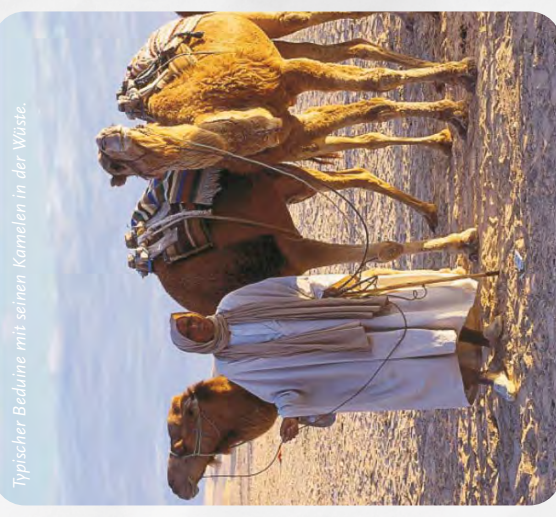
Lies heute 2. Mose 17, 8-16!

**Gemeinsam geht besser**

Einfach die Arme hochhalten, und schon klappt alles? Hatte Mose einen Zauberstab? Nein, Mose betete! Auf wen verließ er sich? \_\_\_\_\_ (Vers 15). Zwei Männer stützten ihn. Dieses Team war wichtig. Wir haben keinen Stab Gottes wie Mose. Aber auch wir können zusammen beten. Lies, was je-

sus in Matthäus 18 Vers 19-20 über das Gebet sagt. Gemeinsam beten macht Mut – nicht nur, wenn Schwierigkeiten da sind. Wie wäre es, wenn du mit Freunden eine Gebetsgruppe in eurer Schule gründest?

*Das ist mir wichtig geworden:*



Typischer Beduine mit seinen Kamelen in der Wüste.

27  
SAMSTAG

Lies heute 2. Mose 18, 1-7!

**Wie heißt du?**

Hier lernst du Moses Familie kennen. Welchen Beruf hatte sein Schwiegervater? \_\_\_\_\_ (Vers 1). Der Name JITRO kann auch ein Titel, eine Ehrenbezeichnung sein. Welchen Namen hat er in 2. Mose 2 Vers 18? \_\_\_\_\_. Das bedeutet „Freund Gottes“. Wie hieß Moses Frau? \_\_\_\_\_ (Vers 2). Das heißt übersetzt „Vogel“. Welche Bedeutung haben die Namen ihrer beiden Söhne? GERSCHOM: \_\_\_\_\_; ELIÄSER: \_\_\_\_\_ (Verse 3-4).

Wie heißt du? Weißt du, warum deine Eltern dir diesen Namen gaben? Was bedeutet er? Frage sie danach!

*Das ist mir wichtig geworden:*

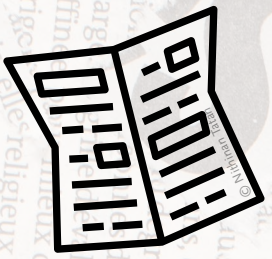






# FAKE NEWS

## ... oder doch nicht?



**Was meinst du?** Wir haben dir hier einmal ein paar „News“, also interessante Nachrichten zusammengestellt. Aber sind sie alle richtig? Ist es die Wahrheit? Kreuz an, was du meinst – und lies erst danach die Lösungen!



**1** Er wuchs und wuchs und wuchs ... Mit vier Jahren war Robert schon 1,63 Meter groß. Kurz vor seinem Tod mit nur 22 Jahren hatte er eine stattliche Höhe von 2,72 Metern erreicht und gilt somit als der größte Mann der Welt.



richtig  falsch

**2** Es heißt „Wild and free“ und wurde für 26.000 € gekauft. Das ist zwar nicht annähernd das teuerste Gemälde der Welt, aber wenn man weiß, dass ein Schwein namens „Pigcasso“ es gemalt hat, ist es doch beeindruckend ...

richtig  falsch

**3** Dass auch Tiere schwitzen können, sollte man wissen. Aber können Nilpferde wirklich Blut schwitzen?



richtig  falsch



**4** Man hat schon Pferde kotzen sehen.

richtig  falsch

**6** Rentieraugen sind eigentlich gelb. Aber im Winter wechseln die Tiere ihre Augenfarbe zu blau.

richtig  falsch



**5** Schmetterlinge schmecken mit den Füßen.



richtig  falsch

**7** Bei den Seepferdchen sind die Männchen schwanger und gebären den Nachwuchs.



richtig  falsch

**8** Neugeborene Tiere sind so süß. Gut, wenn sie durch Muttermilch wachsen können. Unter Wasser trinken die neugeborenen Nilpferde die rosa Milch ihrer Mutter.



richtig  falsch

**Und was denkst du?**

Wie sind deine Antworten ausgefallen? Vergleiche sie mal mit der Auflösung auf Seite 19.



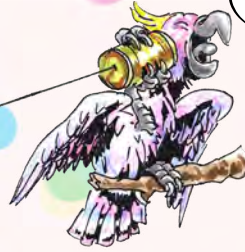
Dorith



Schick uns deine **Lieblingswitze** einfach per Mail an [jungschar@akjs.eu](mailto:jungschar@akjs.eu)



Kennst du den schon ...?



Gespräch zweier Schüler. Titus: „Unser Lehrer hat wirklich keine Ahnung, der weiß nicht mal, wie ein Pferd aussieht.“ Jonathan: „Das gibt es doch gar nicht!“ Titus: „Wenn ich es doch sage! Ich habe in der Zeichenstunde ein Pferd gemalt und er hat mich gefragt, was das sein soll!“

Lehrer: „Tom, was ist die Hälfte von acht?“  
Tom: „Halb acht.“

### INFO

Influencer lassen sich anhand ihrer **Followerzahl** in vier bis fünf Gruppen einteilen, wobei die Grenzen nicht klar definiert sind und die Begriffe unterschiedlich verwendet werden.

Der Mathelehrer zu seinen Schülern: „Diese Klasse ist so schlecht, dass ich eigentlich 70 Prozent durchfallen lassen müsste.“ Da lacht es aus der letzten Reihe: „Pah, so viele sind wir ja gar nicht!“

„Herr Doktor, ich höre immer Stimmen und sehe niemanden.“ „Wann passiert Ihnen das?“ „Immer wenn ich telefoniere.“

Der Lehrer hat einen Merksatz an die Tafel geschrieben, den die Schüler in ihr Heft übernehmen sollen. Alle nehmen ihren Füller in die Hand und öffnen ihr Heft, nur Felix nicht. Als ihn der Lehrer fragt, warum er nichts tut, antwortet Felix: „Mama hat gesagt, dass ich in der Schule nicht abschreiben soll!“

Schickt eure **Briefwünsche, Grüße, Bilder von RUDI, und und und** an:  
Redaktion 'Voll-TREFER'  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
[jungschar@akjs.eu](mailto:jungschar@akjs.eu)  
**Wir drucken sie dann ab!**  
**(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)**

Handys haben einen Vorteil und einen Nachteil. Der Vorteil: Man ist immer erreichbar. Der Nachteil: Man ist immer erreichbar.

Lust auf Post? ich hab da 'ne Idee...



## Medientipp

**Schreck im Tonstudio**  
Folge 40 der Reihe „5 Geschwister“

Artikel-Nr.: 940740000  
Gerth Medien für 11,95 €



Die 5 Geschwister sind zu der Releaseparty von DJ Bull eingeladen. Damit gehören sie zu der erlesenen Gruppe, die zur Präsentation der neuen Single eingeladen wurde. Als DJ Bull loslegen will, ist die Musik-Datei plötzlich weg ... Das Hörspiel besticht durch kreative Perspektiv-Wechsel.

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei [www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)





# Herr Zierlich's Pinnwand



## Nachrichtenübertragung damals und heute

Schon immer suchten die Menschen nach Möglichkeiten, Nachrichten möglichst schnell und sicher zu übertragen. Schau mal, wie sich das im Lauf der Zeit verändert hat!

ca. 200 v. Chr.: **Rauchzeichen** von einem Wachturm auf der Chinesischen Mauer zum nächsten.<sup>1</sup>

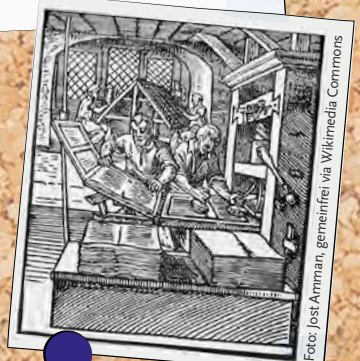
**Brieftauben** werden genutzt, um Nachrichten schnell im Kriegsfall und auch im privaten Bereich zu transportieren, ab 1850 nimmt die Bedeutung deutlich ab.<sup>5</sup>

**Nachrichten trommeln:** in Teilen Afrikas üblich – 160 km konnten in einer Stunde überbrückt werden.<sup>1</sup>



1450: **Buchdruck** – erfunden von Johannes Gutenberg in Mainz.<sup>1</sup>

1490: **Postreiter** der Familie von Thurn und Taxis beginnen ihre Arbeit in Österreich.



1992: Die erste **SMS** enthielt die Worte „Merry Christmas“.<sup>1</sup>

ab 1.200 n. Chr.: **Läufer der Inka:** jeder Läufer übergab nach 15 bis 25 km an den nächsten; eine Strecke von 2.800 km wurde in weniger als einer Woche überbrückt.<sup>7</sup>

1984: Die Deutsche Post bietet erstmals **Telefone ohne Schnur** an.<sup>3</sup>

1923: Das **Radio** kam nach Deutschland.<sup>2</sup>



1860: Über 3.100 km mit 153 Zwischenstation wurden beim **Pony-Express** Briefe zwischen der Ost- und Westküste der USA transportiert, das dauerte 10 Tage.<sup>6</sup>

1876: Erfindung des **Telefons:** Graham Bell führt das erste Telefonat.<sup>1,3</sup>

1950: **Fernsehen** wird beliebter als Radio hören.<sup>2</sup>

1946: Die ersten **Mobiltelefone** waren für ein Auto und wogen ca. 20 kg.<sup>1</sup>

2007: Die ersten **iPhones** werden in Deutschland verkauft.<sup>3</sup>

2009: Der schnelle Austausch von Infos z. B. über **WhatsApp** beginnt...<sup>9</sup>



1989: Das **Internet** wurde öffentlich zugänglich.<sup>1</sup>



ca. 1840: ein **Morse-Apparat** (Strom an/aus) überträgt über oberirdisch an Telegrafenmasten hängenden Leitungen sehr schnell Nachrichten.<sup>8</sup>



Quellen:  
1 <https://e-partner.de/journal/sicherheit/die-kleine-geschichte-der-kommunikation/>  
2 <https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/medien/wie-lief-kommunikation-frueher>  
3 <https://www.telekom.de/medien/medieninformationen/detail/vom-hebdruehwaehler-bis-zum-smartphone-meilensteine-aus-150-jahren-telefon-333532>  
4-9 Wikipedia – entsprechender Suchbegriff



# Influencer, Smartphone und Co.



In diesem Heft beschäftigen wir uns mit Influencern. Vielleicht ist das noch nicht dein Thema, aber wir hoffen, dass du ein paar interessante Sachen in diesem Interview findest, die du jetzt schon mal lernen kannst. Wahrscheinlich wird es dir irgendwann mal in der Schule oder woanders begegnen.

Rose ist auf unterschiedlichen Plattformen im Internet unterwegs und erzählt dort aus ihrem Leben mit Jesus Christus. Weil wir das bemerkenswert finden, haben wir ihr ein paar Fragen gestellt, um ein bisschen aus ihrem Leben als Influencerin zu erfahren.

**VT:** Hallo Rose, vielen Dank, dass du dir die Zeit nimmst, uns mit in dein Leben hineinzunehmen. Magst du kurz was zu dir und deiner Person sagen?

**Rose:** Also, ich bin Influencerin oder anders gesagt: Online-Missionarin, aber auch Musikerin und Unternehmerin. Außerdem bin ich verlobt und darf dieses Jahr heiraten. Mit meinem Verlobten, der Musik für Jesus macht, bin ich gemeinsam jedes Wochenende unterwegs. Wir geben Konzerte, reden von Jesus und sind einfach für Teens da. Wir lieben aber auch zusammen Brettspiele zu spielen oder ins Fitnessstudio zu gehen.

**Als Influencerin bist du viel in sozialen Medien unterwegs. Was genau machst du?**

Ich bin vor allem auf TikTok und Instagram unterwegs, aber auch an anderen Stellen. Ich liebe es dort von Gottes Liebe zu erzählen, zu ermutigen und von meinem Glauben zu reden.

**Was begeistert dich daran?**

Mich begeistert, dass ich andere Menschen bestärken und auf deren Leben positiv Einfluss nehmen kann, obwohl man sie gar nicht persönlich kennt. Es gibt so viele Menschen, die auf der Suche nach sich selbst sind und ihnen auf Insta oder so zu begegnen und ihnen zu sagen, wie wertvoll und wunderbar sie sind, macht mir einfach Freude. Mein Ziel ist es aber nicht, Kids auf eine Plattform zu ziehen, sondern die, die schon dort sind, darauf aufmerksam zu machen, dass da ein Gott ist, der sich eine tiefe Gemeinschaft mit jedem wünscht.

**Und warum machst du das?**

Was man vielleicht gar nicht so denkt: Ich bin eigentlich extrem schüchtern und zurückhaltend. In Gruppen hatte ich früher immer Angst etwas Falsches zu sagen. Und am meisten tanke ich allein

in meinem Zimmer auf. Aber mir ist klar geworden, dass auch ich etwas zu sagen habe. Und das kann ich dort gut machen und dadurch bin ich auch kontaktfreudiger geworden. Wobei weder zurückhaltend noch kontaktfreudig besser oder schlechter ist.

**Wie passen für dich Jesus und soziale Medien zusammen?**

Jesus Christus ist auf die Straßen gegangen, zu den Menschen, die verloren waren und ihn brauchten. Genauso sehe ich es auch: Soziale Medien sind für mich wie eine dunkle Straße mit vielen Menschen, die auf der Suche nach einer Lösung für ihr Leben sind. Und genau diesen Menschen möchte Jesus durch uns Christen dort begegnen.

**Für deine Arbeit ist dein Handy mega wichtig. Was sind deine Tipps wenn man als Kind ein Handy hat oder vielleicht sogar in sozialen Medien unterwegs ist?**

Soziale Medien und Smartphones können zu einer Sucht werden! Deshalb achte darauf, dass du nicht von der Angst angetrieben wirst, irgendwas zu verpassen und deshalb an dein Handy gehst. Es ist so viel schöner und wichtiger mit Freunden im echten Leben etwas zu erleben, anstatt an deinem Smartphone.

**Was würdest du dir für die Kids in Verbindung mit Influencern in der Zukunft wünschen?**

Ich wünsche mir, dass sie sich darüber bewusst sind, dass Influencer auch nur Menschen sind. Ich finde es wichtig, dass jedem bewusst ist, dass man genau so viel wert ist, wie ein Influencer. Influencer ist auch nur ein Beruf, aber sie sind nicht besser, schöner oder erfolgreicher. Deshalb: Untereinander vergleichen ist total ungesund und ich wünsch mir daher so sehr, dass die Kids folgendes verstehen: Hey, es geht nicht um mich als Influencerin, sondern um DICH als Person! Denn ich will dir einen Gott zeigen, der DICH sieht und dich hammermäßig geschaffen hat!

**Das war genial – danke für deine Antworten!**

## INFO

Glaub nicht alles, was du siehst: Das „echte“ Leben der Influencer weicht fast immer von dem in den sozialen Netzwerken dargestellten „schillernden“ Leben ab.







für dich

# VT-Fotostory

Die VT-Fotostory kommt diesmal von der Jungschar aus Wuppertal-Heckinghausen.



## Wer prägt wen?

**Kennst du das?** Leute, die scheinbar eine Menge zu bieten haben, sind schnell beliebt und begehrt. Alle wollen ihre Freunde sein. Und sie haben Einfluss auf andere. Ob das immer so gut ist? Und ob das immer alles echt ist? Schau mal, was Maja erlebt hat ...

Pause auf dem Schulhof.



Gleich kommt der Neue in unsere Klasse!

Ich bin Tom – der Neue in der 5. Klasse – bin ein cooler Typ ... ich habe 'ne PlayStation und mehrere Fahrräder – mein Vater kauft mir alles – ich bekomme immer alles, was ich will ...



Wow – das hast du auch noch alles?

Also der Tom, das ist ein toller Typ – er hat gesagt, man muss viel Geld haben und immer nur die coolen Markenklamotten tragen.



Aha – naja, ob es darauf ankommt?

Mmh, das haben wir aber doch in der Gemeinde anders gehört – oder?



Mama, Tom meint, so wie ich es mache, so müsst ihr es auch machen.

Rücksicht nehmen ist nur was für Schwache. Solltet ihr auf keinen Fall machen!



### INFO

Der mit Abstand erfolgreichste Influencer auf Instagram ist Toni Kroos. Als Fußballspieler und ehemaligem deutschen Nationalspieler folgen ca. 35 Millionen seinem Account.

### Lösung von Seite 15:

Ich will dich belehren und ich zeig dir den richtigen Weg. Psalm 32,8



Gestern habe ich ... und morgen werde ich... und dann fahren wir in Urlaub nach ...



Tom hat mir heute gesagt, wenn ich was werden will, dann soll ich immer nur das machen, was mir gefällt. Er würde das auch immer nur so machen. Mama, so wie der Tom ist will ich auch mal werden. Der ist total cool.

Also wer ist eigentlich dieser Tom?



Wenn jemand was Tolles geschenkt bekommen hat, dann muss man neidisch auf den anderen sein und irgendwie versuchen, das gleiche zu bekommen.

Ich glaube, ich lese lieber nochmal nach, was Jesus den Menschen gesagt hat, worauf es ankommt und wie man leben soll.

**Und jetzt?** Lass dich nicht blenden von Menschen, die scheinbar reich, schön und erfolgreich sind. Das, was dir in den (sozialen) Medien geboten wird, ist ziemlich häufig nicht die Wirklichkeit. Und: Sei selber wahrhaftig – sei, wie du bist. Echte Freunde brauchen keine Show von dir und du musst ihnen nicht erst was beweisen.

Hey, was ist mit dir los? Du hast schon lange nichts mehr von diesem Tom erzählt ...



Einige Tage später ...



Ach – wir waren gestern bei Tom zuhause. Es ist alles gar nicht so, wie er es in der Schule immer erzählt hat. Alles nur heiße Luft!

**Tipp:** Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:

**0800-1201020**  
**christliches Sorgentelefon für Kids und Teens**  
 montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr kostenlos  
 help@CHRIS-Sorgentelefon.de

**Fake News ... oder doch nicht? – Lösung von Seite 14:**

- 1. richtig
- 2. richtig
- 3. falsch – Bei dem roten „Schweiß“ handelt sich nicht um Blut oder Schweiß, sondern um eine körperlische aus.
- 4. falsch – Die Anatomie macht ein Erbreechen für die Tiere unmöglich. Deswegen drückt man mit diesem Sprichwort auch etwas eigentlich Unmögliches aus.
- 5. richtig – Sie besitzen an den Beinen feine Härchen, die Sensillen und mit denen können sie schmecken.
- 6. richtig – Damit können sie in der Dunkelheit besser sehen.
- 7. richtig
- 8. falsch – Die Milch ist nicht rosa. Unter Wasser wird weiße Milch getrunken.

# Freizeiten 2024

Für Kids von 8 bis 13!  
Für Teens von 14 bis 17!

Abentuerencamps  
(Zeltlager)

Kick-Woche  
(Zeltlager für Teens)

Vater-Sohn-Camp  
(Zeltlager)

Römerlager  
(im Freizeitheim)

Reitfreizeiten  
(am Reiterhof)

alle Infos auf  
[www.akjs-freizeiten.de](http://www.akjs-freizeiten.de)

**von TREFFER**



# RUDI

... und seine Freunde



## Influencer



"Sogar der Rattenfänger von Hameln\* war schon seinerzeit ein pfiffiger Influencer mit einem Rattenschwanz von Followern im Schlepptau!"

"Zuerst tanzten die Nager - dann die Kinder der Stadt nach seiner Pfeife - Es ist äußerste Vorsicht geboten!!!"

"Rudi! - Sieh dir das an!! - Es ist zum Mäusemelken -"

"Alles Schall und Rauch!"

"Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir."

"Seht zu, dass euch niemand verführe!"

\* Eine Sage berichtet von einem Spielmann, der die Stadt Hameln im Jahre 1284 von einer Mäuse- und Rattenplage befreite. Um seinen vereinbarten Lohn betrogen rächte er sich an den Bürgern, indem er ihre Kinder durch den Klang seines Instrumentes anlockte und entführte.